

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75/76 (1920)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Société des Ingénieurs Civils de France. Am 19. Dezember hielt der Verein in Paris unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Ingenieur *Albert Herdner*, seine Jahresversammlung ab. Dem vorgelegten Jahresbericht entnehmen wir, dass der Verein Ende November 1919 insgesamt 4097 Mitglieder zählte, gegenüber 3942 Ende November 1918. Während des abgelaufenen Vereinsjahres fanden 11 Versammlungen statt; die an diesen gehaltenen 17 Vorträge sind im Auszug im Bulletin des Vereins veröffentlicht. Als Präsident amtiert für 1920 statutengemäss der bisherige Vizepräsident *Edouard Gruner*. Zum Vizepräsidenten für 1920, bezw. Präsidenten für 1921 wurde Ingenieur *L. Chagnaud* gewählt.

Die Wasserkraftanlage Margaretenberg der Bayerischen Stickstoffwerke, die die Wasserkraftstufe der Alz unterhalb Tachingen ausnützt, geht nach einer Mitteilung der „Z. d. V. D. I.“ seiner Vollendung entgegen. Das Wasser der Alz wird durch einen rund 12 km langen, z. T. unterirdisch angelegten Kanal dem Wasserschloss zugeleitet, von dem vier je 150 m lange Druckrohre zum Turbinenhaus führen. Das Maschinenhaus ist für vier Zwillings-Kesselturbinen von je 8850 PS Leistung bei 37 m Nutzgefälle und 500 Uml/min vorgesehen, die eine spezifische Drehzahl von 354 aufweisen.

Eidgen. Technische Hochschule. Diplomerteilung. Der schweizerische Schulrat hat nachfolgenden Studierenden der Eidgen. Technischen Hochschule auf Grund der abgelegten Prüfungen das Diplom erteilt: Als *Bauingenieur*: Fritz Moos von Biberist (Solothurn). — Als *Maschineningenieur*: Bernard Meckenstock von Neuenburg.

Konkurrenzen.

Schiffbarmachung des Rheins Basel-Bodensee (Bd. LXI, Seiten 38, 120, 313 und 324; Band LXIV, Seite 163). Die kürzlich von anderer Seite veröffentlichte Mitteilung betreffend Festsetzung des Eingabetermins auf den 1. März d. J. ist unrichtig. Wie wir von massgebender Seite erfahren, sind die bezüglichen Verhandlungen mit den deutschen Behörden noch gar nicht abgeschlossen; der dabei in Aussicht genommene Termin des 1. Mai d. J. wird infolgedessen wahrscheinlich noch weiter hinausgeschoben werden müssen. Wir werden unsere Leser hierüber unterrichten, sobald dies möglich sein wird.

Literatur.

Der Wegebau. In seinen Grundzügen dargestellt von Hofrat Dipl.-Ing. *Alfred Birk*, Eisenbahn-Oberingenieur a. D., beh. aut. Zivil-Ingenieur, o. ö. Professor an der deutschen technischen Hochschule in Prag. Erster Teil: Erdbau und Strassenbau. Mit 141 Abbildungen. Zweite, erweiterte Auflage. Leipzig und Wien 1919. Verlag von Franz Deutike. Preis geh. 14 K., 10 M.

Der nunmehr neu aufgelegte Band *Birks* bekannten Wegebaues enthält so viel Wissenswertes, bringt so viel Anregungen und Neuerungen auf dem behandelten Fachgebiete, dass er, wenn er auch wohl in erster Linie für die Hörer der Hochschule geschrieben wurde, dem ausübenden Ingenieur nicht nur ein Hilfsbuch, sondern auch eine Quelle für weitere Forschungen werden kann. Des Verfassers reiche Erfahrungen als Ingenieur und Hochschullehrer kommen in der leichtfasslichen Art der Darstellung voll zur Geltung. Der übersichtliche Aufbau des Gebotenen wurde auch in der Neuauflage beibehalten. Umfangreiche Ergänzungen unter Berücksichtigung und zweckdienlichem Hinweis auf die einschlägigen Veröffentlichungen der jüngsten Zeit wurden vorgenommen.

Im *ersten Abschnitte* (Erdbau) erscheinen die Ausführungen über Bodenuntersuchungen, Eigenschaften und Tragfähigkeit, Lösen, Laden und Verfüllen des Bodens, sowie die Kosten letzterer Arbeiten teils erweitert, teils gründlich umgearbeitet. Wenn bei Besprechung der Erdbauten eingehender als früher der Stützwände aus Beton und Eisen Erwähnung getan wurde, so wäre hier vielleicht neben den sonst gut gewählten Abbildungen die Darstellung einiger Schnitte am Platze gewesen. Sie würden ein tieferes Eingehen ebenso fördern, wie die trefflich gewählten neuen Ausführungs-Beispiele für Entwässerungs- und Sicherungsarbeiten im Rutschgelände oder die angeführten Rechnungsbeispiele bei Besprechung der Schutzanlagen gegen Schneesverwehungen. Unter anderem

wurden die jüngern Verfahren zur Ermittlung der Querschnittsflächen der Kunstkörper des Eisenbahn- und Strassenbaues aufgenommen und auf die Berechnung und die Verteilung der zu bewegenden Massen näher eingegangen. Auch der *zweite Abschnitt* (Bau und Unterhaltung der Strassen) enthält eine Reihe wissenschaftlicher Ergänzungen, unter denen jene bei Behandlung der Steinschlag-Erzeugung, der Strassenwalzung und der Verwendung des Kleinpflasters auf Landstrassen Erwähnung verdienen.

Zu den alten Freunden des Buches, das insbesondere *Birks* Hörer ungern missen möchten, wird die zweite Auflage sicherlich neue Freunde werben. St.

Eisenbetonbau, Rahmen und Gewölbe. Von *H. Schlüter*. Ein ausführliches Lehrbuch der praktischen Statik einfacher und mehrstieliger Rahmen auf dem Grundsatz der virtuellen Arbeit nebst einem Anhang über die Elemente der Einflusslinienlehre für vollwandige Träger. Mit vielen vollständig durchgeführten Zahlenbeispielen, 400 Abbildungen und zwei Tafeln. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Berlin 1920. Verlag von Hermann Meusser. Preis geb. 72 M.

Es ist nicht einfach eine Sammlung von fertigen Formeln, die uns da zu schematischem Gebrauche übergeben wird; der Verfasser geht auch nicht darauf aus, die verschiedenen Rahmen- und Gewölbearten nach einer einzigen, oder gar noch unbekannten Methode zu berechnen. Klar und gründlich werden vorab die Grundbegriffe, die der Berechnung statisch unbestimmter Bauwerke dienen, erläutert, und hierin erkenne ich, im Vergleich mit andern, ähnlichen Werken, den grossen Wert desjenigen von Schlüter, weil es auch dem statisch und praktisch weniger Geübten den sicheren Weg zu weisen imstande ist. In ebenso leicht verständlicher Weise wird alsdann die Verwertung der verschiedenen Begriffe zur Berechnung der mannigfaltigen Rahmengebilde und der Gewölbe gezeigt, vorzüglich ergänzt durch eine jeweils genaue Deutung der einzelnen Formelausdrücke, sowie auch durch aus der Praxis sich ergebende Winke über zahlreiche Zufälligkeiten, die für die Wahl eines Tragwerksystems bei Eisenbetonbauten so sehr ins Gewicht fallen. Es kann somit das Buch Schlüters auch dem bereits tief in der Praxis Steckenden noch ein freundlicher Ratgeber sein. F. H.

Eine Grundwasserstudie im Lössgebiet des Sundgaues (Ober-Elsass). Von *Hans Vatter*. Mit 21 Figuren. Stuttgart 1919. Verlag von Konrad Wittwer. Preis geh. M. 3.85.

Es ist ein ganz interessantes Heft, in dem versucht wird, aus bekannten allgemeinen Regeln der Grundwassertheorie Schlüsse zu ziehen in Bezug auf das spezielle Verhalten des Grundwassers im Lössgebiet. Der Verfasser will Licht in das noch schwebende Dunkel tragen. Es gehört diese Abhandlung zu jenen, in welchen das Verhalten der Natur nach Gesetzen zu bestimmen versucht wird.

In einem Vorwort und Einleitung erklärt der Verfasser die gehabte Anregung zum Buch und gibt uns die Definition des Grundstoffes. Die Behandlung der Studie selbst umfasst elf Kapitel. In den ersten drei sind: Wasserdurchlässigkeit, Wasseraufnahmefähigkeit und Grundwasserbildung untersucht. Die Kapitel 4 und 5 behandeln den Reibungswiderstand und die Wellenbildung. In den weiteren sechs Abschnitten ist bezüglich des Löss die Rede von: Grundwassertiefe, Wirkung der kapillaren Kräfte, besondere Wasserströmungen im Grundwasser, Anlage von Brunnen, Ergiebigkeit von Brunnen und Entwässerungen. In einem Anhang ist des weitern die Feststellung von Grundwasser mittels Pendelschwingungen beschrieben und in einem Schlussergebnis endigt die lezenswerte Schrift, die für den Wasserbauer besonderes Interesse haben dürfte. Sp.

La Vie technique et industrielle. Revue mensuelle de Sciences appliquées à l'industrie, documentation technique générale, organisation, production. Directeurs: *L. H. Béranger*, *E. Plumon*; Rédacteur en chef: *J. Romazzotti*, ingénieur, ancien élève de l'École Polytechnique. Ch. Béranger, éditeur, Paris et Liège. Abonnement pour la France et la Belgique 36 francs, pour les autres pays 40 francs par an. Le numéro 3 francs.

Sommaire du numéro 3, de décembre 1919: Les méthodes d'industrialisation moderne et les chefs de demain. Le Rhin aux points de vue de la navigation et des forces hydrauliques. Matériaux et procédés de constructions économiques pour la reconstruction des régions dévastées. La construction en série des cargos en Angleterre etc. ...